

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:240223-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Langenhagen: Dienstleistungen von Architekturbüros  
2017/S 119-240223**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadt Langenhagen

Marktplatz 1

Langenhagen

30853

Deutschland

Kontaktstelle(n): FD 2-6 Rechtsangelegenheiten und Vergabe, Zu Händen von: Melanie Rheinländer

Telefon: +49 51173079411

E-Mail: [melanie.rheinlaender@langenhagen.de](mailto:melanie.rheinlaender@langenhagen.de)

Fax: +49 51173079492

NUTS-Code: DE929

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.langenhagen.de/>

Adresse des Beschafferprofils: [www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607/](http://www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607/)

**I.2) Gemeinsame Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607/](http://www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607/)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Büro Luchterhandt

Shanghaiallee 6

Hamburg

20457

Deutschland

E-Mail: [bewerbung@luchterhandt.de](mailto:bewerbung@luchterhandt.de)

Fax: +49 40707080780

NUTS-Code: DE600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.luchterhandt.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

büro luchterhandt

Shanghaiallee 6

Hamburg

20457

Deutschland

E-Mail: [bewerbung@luchterhandt.de](mailto:bewerbung@luchterhandt.de)

Fax: +49 40707080780

NUTS-Code: DE600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.luchterhandt.de>

Adresse des Beschafferprofils: <http://www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Umbau, Sanierung und Erweiterung Hermann-Löns-Schule Langenhagen – Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Langenhagen plant, die Hermann-Löns-Schule zu einer Ganztagschule umzubauen. Im Zuge einer Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2015 wurden die Sanierungsfähigkeit bestehender Gebäude und potentielle Umbau- und Erweiterungsvarianten untersucht. Es gilt, die bevorzugte Variante weiterzuentwickeln, um den Standort den derzeitigen und zukünftigen Anforderungen anzupassen. Hierbei sind die Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013 zu vergeben (stufenweise Vergabe).

— Leistungsphasen 2-3 gem. § 34 HOAI 2013,

— Leistungsphasen 4-9 gem. § 34 HOAI 2013 (stufenweise) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des Auftraggebers.

Die Gesamtbaukosten (Neubau und Bestand) sind auf 8 400 000 EUR brutto (KG 200/700) festgelegt.

Näheres siehe Abschnitt II.2.2 dieser EU-Bekanntmachung.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 655 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71220000

71221000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE929

Hauptort der Ausführung:  
Langenhagen bei Hannover.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Abteilung Hochbau der Stadt Langenhagen wurde beauftragt den Standort der Hermann-Löns-Schule zu sanieren und zu einer Ganztagschule umzubauen.

Die Grundschule mit musikischem Schwerpunkt befindet sich an der Niedersachsenstraße 3 und ist im Osten von der Karl-Kellner-Straße und im Süden von der Martin-Luther-Straße umgeben. Im Osten grenzen Wohnhäuser und gemischtes Gewerbe an den Standort. Der prägende, denkmalgeschützte Backsteinaltbau liegt in der Mitte des ca. 1,5 ha großen Geländes, während andere Gebäude entlang der östlichen Grenze des Schulgeländes gelegen sind. Es befinden sich drei Gebäude auf dem Standort, die bis auf die Turnhalle durch einen Zwischenbau miteinander verbunden sind. Die Schule hat derzeit 320 Schülerinnen und Schüler, die in drei bis vier Klassenzüge aufgeteilt sind. Das Kollegium ist ca. 30 Personen stark.

Das Büro „vorrink wagner architekten gmbh“ wurde beauftragt die Sanierungsfähigkeit des Standorts zu untersuchen und eine Konzeptstudie zu erstellen. Hierbei wurden der denkmalgeschützte Altbau (Baujahr 1901, ca. 2 300 m<sup>2</sup> BGF), ein Neubau (Baujahr 1960er, ca. 1 300 m<sup>2</sup> BGF), die Turnhalle (Baujahr 1960er, ca. 750 m<sup>2</sup> BGF) und das Zwischengebäude (Baujahr 1993, ca. 700 m<sup>2</sup> BGF) auf ihre Sanierungsfähigkeit untersucht. In einem Bericht von 2015 wurden von der „vorrink wagner architekten gmbh“ vier Umbaukonzepte vorgeschlagen. Hierbei wurde die Variante 1 von der Stadt Langenhagen als Vorzugsvariante ausgewählt. Die Variante 1 sieht den Abriss des Neubaus (Baujahr 1960er), einen zweigeschossigen Schuleubau, die Sanierung des Altbaus, die Umnutzung der Turnhalle als Mensa und Ganztagsbereich und den Neubau einer Turnhalle vor.

Am Standort Hermann-Löns-Schule ist perspektivisch eine 4-Zügigkeit der Klassen mit Ganztagsbetreuung geplant.

Unter Einhaltung des vorgesehenen Budgets sind die Leistungsphasen 2-9 gem. § 34 HOAI 2013 zu vergeben (stufenweise, optional). Es gilt, die bisher bevorzugte Variante 1 weiterzuführen um die geänderten Rahmenbedingungen zu reflektieren. Hierbei ist eine Loslösung von der Variante 1 in Bezug auf die Standorte der Gebäude insbesondere der Sporthalle unter Beibehaltung der großen Rasenflächen und der trockenen Erschließung vom Hauptgebäude hin zu den einzelnen Standorten möglich. Eine Abweichung von der Reihenfolge der Bauabschnitte ist ebenfalls denkbar. Die Anordnung der Räume im Grundriss ist unter wirtschaftlichen Aspekten nicht festgeschrieben. Mit der Neuordnung des Schulstandorts sind die schulpädagogischen Ziele einer zukunftsorientierten Lernlandschaft in flächenoptimierender Weise unter Einhaltung des Kostenvolumens zu erfüllen. In dem Gesamtkonzept zur Neuordnung des Schulstandorts ist ebenso Raum für Lernorte und Arbeitsbereiche für Lehrkräfte und Verwaltung wie auch die Schaffung eines Schulmittelpunkts, einen Bereich zur Essensversorgung und die Schaffung eines Eingangsbereiches zu berücksichtigen.

Der Schulstandort (Bestand und Neubau) soll insgesamt eine Größe von ca. 3 400 m<sup>2</sup> NUF haben.

Budget:

Baukosten Neubau: ca. 5 200 000 EUR (brutto) für die Kostengruppen 200 – 700.

Baukosten Bestand: ca. 3 200 000 EUR (brutto) für die Kostengruppen 200 – 700.

Es werden im Rahmen der Angebotphase Lösungsvorschläge von den Bietern abgefordert, die ein möglichst optimales Verhältnis zwischen langlebigen Baukonstruktionen, hoher Energieeffizienz, niedrigen Betriebskosten, anspruchsvoller Gestaltung und wirtschaftlicher Erstellung vorweisen. Ziel ist es, die Gesamtmaßnahme unter Berücksichtigung des laufenden Schulbetriebes und in Abstimmung mit der Schule und der Denkmalpflege zu realisieren.

Das Büro „vorrink wagner architekten gmbh“ ist von der Teilnahme an diesem Verfahren nicht ausgeschlossen. Allen Bietern wird mit dem Versand der Angebotsaufforderung die Sanierungs- und Umbaukonzeptstudie zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Langehagen lässt sich bei der Durchführung dieses VgV-Verfahrens durch das Büro Luchterhandt, Hamburg, beraten und unterstützen.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Struktur des Projektteams zur Erfüllung dieser Ausschreibung / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten des Projektteams/Personeneinsatzplan / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Personalspezifische Qualifikationen und Erfahrung mit vergleichbaren Projekten im vorgesehenen Projektteam / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Auftreten der Projektleitungen / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Methodische Herangehensweise an die Planungs- und Bauaufgabe / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Maßnahmen zur Einhaltung der Kosten- und Terminalsicherheit in der Planungs- und Ausführungsphase / Gewichtung: 6

Qualitätskriterium - Name: Methoden zur Sicherstellung der örtlichen Präsenz während der Bauphase / Gewichtung: 8

Qualitätskriterium - Name: Grobterminplan vom vorgesehenen Planungsbeginn bis zur Fertigstellung und Übergabe an den Nutzer (aller Planungsdisziplinen) / Gewichtung: 4

Qualitätskriterium - Name: Städtebauliche und architektonische Qualität / Gewichtung: 16

Qualitätskriterium - Name: Qualität des raum-pädagogischen Konzeptes / Gewichtung: 16

Kostenkriterium - Name: Honorarangebot / Gewichtung: 20

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 655 000.00 EUR

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/anforderungen erfüllen, sind für die Wertung zugelassen. Die AG wählt anhand der erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die sie zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten Projekte aus der Leistungsübersicht.

Für die Leistungen gem. § 34 HOAI 2013 Objektplanung Gebäude gelten folgende Kriterien:

1. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild und vergleichbarer Größe:

Projekt aus dem Bereich Bildungsbauten (Neubau/ Erweiterungsbau) und vergleichbares Leistungsbild: Lph 2-5 (8 abgeschlossen) und vergleichbare Größe: mind. 3 000 m<sup>2</sup> BGF.

1 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt. (max. 6 Pkt.).

2. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild und vergleichbarer Größe:

Projekt (Neubau/Erweiterungsbau) und vergleichbares Leistungsbild: Lph 6-8 (8 abgeschlossen) und vergleichbare Größe: mind. 3 000 m<sup>2</sup> BGF.

- 1 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt. (max. 6 Pkt.).
3. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild und vergleichbarer Größe:  
Projekt aus dem Bereich Bildungsbauten (Modernisierungs-/ Sanierungsbau), und vergleichbares Leistungsbild:  
Lph 2-5 (8 abgeschlossen) und vergleichbare Größe: mind. 2 000 m<sup>2</sup> BGF.
- 1 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt. (max. 6 Pkt.).
4. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild und vergleichbarer Größe:  
Projekt (Modernisierungs-/Sanierungsbau), und vergleichbares Leistungsbild: Lph 6-8 (8 abgeschlossen) und  
vergleichbare Größe: mind. 2 000 m<sup>2</sup> BGF.
- 2 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt. (max. 6 Pkt.).
5. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild:  
Erfahrung mit der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude und vergleichbares Leistungsbild: Lph 2-8 (8  
abgeschlossen).
- 1 Projekt = 2 Pkt., 2 Projekte = 4 Pkt., 3 und mehr Projekte = 6 Pkt. (max. 6 Pkt.).
6. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe und vergleichbarem Leistungsbild:  
Kombination von Neubau/Erweiterungsbau und Modernisierungs-/Sanierungsbau und vergleichbares  
Leistungsbild: Lph 2-5 & 8.
- 1 Projekt = 1 Pkt., 2 Projekte = 2 Pkt., 3 und mehr Projekte = 3 Pkt. (max. 3 Pkt.).
7. Projekte mit vergleichbarer Bauaufgabe:  
Bauen bei laufendem Betrieb im Bereich Sanierung/Modernisierung.
- 1 Projekt = 1 Pkt., 2 Projekte = 2 Pkt., 3 und mehr Projekte = 3 Pkt. (max. 3 Pkt.).
8. Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild und vergleichbarer Größe:  
Baukosten mind. 4 000 000 EUR netto KG 300/400 und vergleichbares Leistungsbild: Lph 2-8 (8  
abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013.
- 1 Projekt = 1 Pkt., 2 Projekte = 2 Pkt., 3 und mehr Projekte = 3 Pkt. (max. 3 Pkt.).
9. Auszeichnungen oder lobende Erwähnungen im Bereich der Architektur:  
Preise in geregelten hochbaulichen Wettbewerben und/oder Auszeichnungen für realisierte hochbauliche  
Projekte sowie Anerkennungen/lobende Erwähnungen. In der Jury muss mindestens ein/e Vertreter/in mit der  
Qualifikation des Bewerbers (hier Architekt/in) vertreten sein.  
Preis = 1 Pkt., Anerkennung = 0,5 Pkt. (max. 3 Pkt./Bewertung von max. 3 Projekten).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

— Leistungsphasen 4-9 gem. § 34 HOAI 2013 (stufenweise) als optionale Beauftragung durch Bestimmung des Auftraggebers.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Anlagen EU-Bekanntmachung:

— Plangrundlagen,

— Geforderte Leistungen für den Lösungsvorschlag,

— Bewerbungsbogen.

Sämtliche Anlagen sowie Fragen und Antworten im Teilnahmewettbewerb finden sich auf der Seite  
[www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607](http://www.luchterhandt.de/verfahrensmanagement/5607)

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1) Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister bzw. in ein Handelsregister am Wohnort des Bewerbers nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift. Hinweis: Ein Handelsregisterauszug muss gültig und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge).

##### **III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Für den Teilnahmeantrag ist ein Bewerbungsformular (Anlage 1 zur Auftragsbekanntmachung) zu verwenden. Zur Angabe der Nachweise ist der Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und unterschrieben einzureichen. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die Bildung einer Bietergemeinschaft ist möglich. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Der Bewerbungsbogen ist für eine Bietergemeinschaft nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen abzugeben:

B1: Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit.

B2: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegen. Nachweis durch Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Bundesregister) nach § 150 Gewerbeordnung, beziehungsweise bei ausländischen Bewerbern eine gleichwertige Bescheinigung (maximal 3 Monate alt). Alternativ: Nachweis durch Eigenerklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und keine Verstöße gegen das Arbeitnehmerentendegesetz vorliegen.

B3: Nachweis über die Eintragung im Berufs- beziehungsweise Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Hinweis: Ein Handelsregister- oder Partnerschaftsregisterauszug muss gültig und darf nicht älter als 3 Monate sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.).

B4A: nachweis über geleistete Steuerzahlungen vom zuständigen Finanzamt.

B4B: Nachweis über geleistete Sozialabgaben.

B5: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen.

C1: Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) Nummer 2 der Vergabeverordnung (VgV)).

C2: Erklärung über den Gesamt- und Teilumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 45 (4) Nummer 4 der Vergabeverordnung (VgV)) für dem Auftrag vergleichbare Leistungen. Sofern in Bietergemeinschaft beziehungsweise mit Eignungsleihe angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft beziehungsweise inklusive der Unternehmen, von denen Eignung geliehen wird zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Die aufgezählten Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate (Nachweise der Versicherung nicht älter als 12 Monate) und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise

auch vergleichbare Nachweise in englischer oder deutscher Sprache vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu C1: Die Deckungssummen müssen mindestens 1 500 000 EUR für Personenschäden, mindestens 4 500 000 EUR für sonstige Schäden abdecken.

zu C2: Der durchschnittliche Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre (2014/2015/2016) für die dem Auftrag vergleichbare Leistungen für Leistungen der Objektplanung gem. § 34 HOAI 2013 muss mindestens 500 000 EUR (brutto) betragen.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

D1: Liste der wesentlichen in den letzten 7 Jahren (Stichtag: 1.1.2010) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) Nr. 1 der Vergabeverordnung (VgV));

D2: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III.2.1);

D3: Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Jahren (§ 46 (3) Nummer 8 der Vergabeverordnung (VgV)).

Über die geforderten Nachweise hinaus abgegebene Unterlagen (Broschüren oder Ähnliches), bleiben unberücksichtigt. Maßgeblich sind die Angaben im Teilnahmeantrag.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu D1:

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 7 Jahre (Stichtag 1.1.2010) bearbeitet und abgeschlossen worden sein. Jedem aufgelisteten Projekt ist ein Referenzschreiben oder eine Referenzbestätigung des Bauherrn beizulegen. Dieser Mindeststandard gilt für alle Referenzen, die eingereicht (in die Leistungsübersicht D1.3 eingetragen) werden. Referenzen werden sowohl für die Erfüllung der Mindest- als auch der Auswahlkriterien herangezogen. Eine Mehrfachnennung ist dafür nicht erforderlich. Kann der Bewerber kein Referenzschreiben oder keine Referenzbestätigung des Bauherrn beschaffen, so ist eine vom Bewerber unterzeichnete Eigenerklärung über die erbrachten Leistungen mit Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner (inklusive Telefonnummer) vorzulegen. Es werden nur Referenzen bewertet, für die ein Referenzschreiben oder eine Referenzbestätigung des Bauherrn beziehungsweise eine Eigenerklärung des Bewerbers vorliegt.

Für die Leistungen gem. § 34 HOAI 2013 Objektplanung Gebäude sind mit den Referenzen der Leistungsübersicht zwingend:

1. Mind. ein Projekt aus dem Bereich Bildungsbauten (Neubau/ Erweiterungsbau) in der Honorarzone III und vergleichbares Leistungsbild: LPh 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.

2. Mind. ein Projekt aus dem Bereich Modernisierung/Sanierung und mind. 2 000 BGF in der Honorarzone III und vergleichbares Leistungsbild: LPh 2-8 (8 abgeschlossen) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.

3. mind. 2 Referenzen für einen öffentlichen Auftraggeber aus den letzten 7 Jahren (Stichtag 1.1.2010) gem. § 34 HOAI 2013 nachzuweisen.

Entsprechende Referenzen sind in die Leistungsübersicht D1.3 einzutragen.

Zu D2: Architekt/-in, Nachweis durch Vorlage einer Kammerurkunde.

Zu D3:

Für die Leistungen gem. § 34 HOAI 2013 Objektplanung Gebäude sind mind. 5 Personen (Inhaber und angestellte Mitarbeitende) mit einem berufsqualifizierendem Hochschulabschluss gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (je Jahr; 2014, 2015, 2016) nachzuweisen.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:

— Architekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Bieter, Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften haben die Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und zum Mindestlohn gem. § 4 NTVergG 2013 abzugeben.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 20/07/2017

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 6 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**



VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit der Angebotsaufforderung von den ausgewählten Bietern für den Bereich Objektplanung einen Lösungsvorschlag abzufordern. Das geforderte Leistungsbild ist als Anlage beigefügt. Für die Erstellung des Lösungsvorschlags erfolgt eine pauschale Aufwandsentschädigung in der Höhe von 5 500 EUR (netto).

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131151334

E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: [http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht\\_und\\_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html](http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html)

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf den § 160 GWB verwiesen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr  
Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131151334

E-Mail: [vergabekammer@mw.niedersachsen.de](mailto:vergabekammer@mw.niedersachsen.de)

Fax: +49 4131152943

Internet-Adresse: [http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht\\_und\\_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html](http://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/aufsicht_und_recht/vergabekammer/vergabekammer-niedersachsen-144803.html)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
20/06/2017